

Quicksync, Virtual-Screen Abstürze und iGPU+ded. GPU mit Grafikbeschleunigung

Beitrag von „griven“ vom 23. Februar 2018, 21:54

Manchmal lohnt es sich doch hartnäckig zu sein denn hätte ich keine Ohren dann würde ich aktuell vermutlich im Kreis grinsen...



Code

1. GVA info: Successfully connected to the Intel plugin, offline Gen7
2. Hardware acceleration is fully supported



Mit anderen Worten der Kram geht endlich und das auch mit der P4000 im XEON. Letztlich war die Lösung ziemlich banal was habe ich also getan um zum Ziel zu kommen? Zunächst habe ich, das allerdings unabhängig von meinen QuickSync Experimenten, meine über Jahre gezüchtete DSDT entsorgt und die Device Injections in den PropertyInjector von [@Brumbaer](#) realisiert was ziemlich gut funktioniert und einem das schrauben an der DSDT erspart weniger _DSM Methoden in der DSDT weniger Fehlerquellen lautet hier das Credo aber ganz ohne DSDT Zauber geht es eben auch nicht. Was also noch zu biegen ist kann man aber getrost Clover überlassen. Ich setze folgende Patches ein:

Comment	Find (HEX)	Replace (HEX)	7bitNidge (HEX)
change EH01 to EH01	45484331	45483031	
change EH02 to EH02	45484332	45483032	
change GFX0 to IGPU	47465830	49475055	
change PEDP to GFX0	50454750	47465830	

Die USB Dinger erklären sich von allein die anderen beiden erfordern ein wenig das Studium der originalen DSDT um zu erkennen wo bzw. wie die Grafik im ACPI ein gegangen ist. Bei

meinem Z77 ist die IGPU an GFX0 angebunden was sich praktischerweise einfach in IGPU umbenennen lässt und die AMD Karte hängt sich leger unter PEGP ein was dann auch den zweiten Patch erklärt. Kurzum wir benennen einfach zwei mal um und gut. Für meine P4000 brauche ich jetzt noch eine FakeID um sie als HD4000 zu verkleiden aber das lässt sich praktischerweise über den FakePCIID.kext erledigen und theoretisch sind wir fast schon fertig, praktisch braucht es aber noch ein wenig mehr. Im Bereich Graphics im CloverConfigurator will noch der Haken bei injectIntel gesetzt werden und die PlattformID auf 0x01620007 eingestellt werden zudem tut man gut daran den IntelGraphicsFixup.kext noch mit in seine Kext Sammlung aufzunehmen alles zusammen neu starten und in die Röhre gucken denn die Kiste hat einen lustigen Bootloop produziert und nu?

In meinem Fall ist eine Einstellung im Bios essentiell denn der [DVMT](#) Wert muss bindend auf 128MB eingestellt werden und init Display auf PCI stehen wobei letzteres eh klar ist. In meinem Fall Ende gut alles gut 😄